

Info-Service

Regional-Info Nr. 18/09 vom 14.07.2009

Pressedienst

Marc Liedtke M.A.
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 471 4820716
Telefax +49 471 4820755
presse@dsm.museum
<http://www.dsm.museum>

Öffnungszeiten:
1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

*Der Info-Service wird vom
DSM herausgegeben und
erscheint unregelmäßig
bei Bedarf.*

*Die Veröffentlichung ist
kostenfrei; wir bitten
jedoch um Übersendung
eines Belegexemplares.*

*Zur schnelleren Informa-
tionsübermittlung tragen
Sie sich bitte in unseren
elektronischen Verteiler
ein. Eine kurze Nachricht
an presse@dsm.museum
genügt, und Sie erhalten
die Presseinfos des DSM
künftig komfortabel per
E-Mail.*

Erinnerungen an bessere Zeiten

MS WAPPEN VON HAMBURG am 19. Juli im Mittelpunkt einer DSM- Matinee – 40 Jahre Kurs Helgoland

Die Zeit der klassischen Seebäderschiffe Kurs Helgoland geht zu Ende. Nur noch ein paar Schiffe der „weißen Flotte“ laufen im Sommer den roten Felsen in der Nordsee an. Schnelle Katamarane haben die „gemütlichen Dampfer“ verdrängt. Es ist deshalb vor allem auch Nostalgie, wenn das Deutsche Schifffahrtsmuseum am Sonntag, 19. Juli 2009, ab 11.00 Uhr, an eine Legende der weißen Flotte erinnert: MS WAPPEN VON HAMBURG (109,60 Meter lang, 1.800 Passagiere, Baujahr 1965 bei der HDW in Hamburg) steht im Mittelpunkt einer dreiteiligen Matinee für die ganze Familie.

Ein Grund für den Ausflug in die gar nicht ferne Vergangenheit ist der alte Fahrstand der WAPPEN VON HAMBURG. Die Brücke des einstigen Flaggschiffs der „weißen Schwäne“ hat ihren Platz jetzt im Deutschen Schifffahrtsmuseum gefunden – ein Klassiker der Navigation und Zeitzeuge zugleich, mit dem 40 Jahre lang hunderttausende Ausflügler und Urlauber von Hamburg/Cuxhaven aus nach Helgoland fuhren.

Im Vortragssaal des Schifffahrtsmuseums beginnt die multimediale Aktion für die ganze Familie mit dem 45 Minuten langen Dokumentarfilm „Die weißen Schwäne“. Danach steht der Besuch auf der Brücke der WAPPEN VON HAMBURG auf dem Programm und zum Abschluss – nicht nur für Kinder vermutlich das Highlight – stellen zwei Hamburger Modellbootbauer ihre „Wappen“, 2,20 Meter lang, im MiniPort des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Aktion vor. Hier kommen dann nicht nur eingefleischte Helgoland-Fans, sondern auch Modellbootbauer auf ihre Kosten; denn an Bord der WAPPEN VON HAMBURG en miniature funktioniert alles vom Bordkran und Ankerspill bis zu Borddurchsagen und das Typhon wie zu alten Zeiten des großen Originals, das nun traurig und halb abgewrackt seit dem Juni 2007 im Fischereihafen von Bremerhaven dahindämmert. Aber auch das ist Teil von Schifffahrtsgeschichte, die den Niedergang des einst größten und elegantesten Seebäderschiffes der Hadag-Reederei hautnah vor Augen führt.

Achtung, Redaktionen!

Ein Foto der Brücke von MS WAPPEN VON HAMBURG können Sie in der DSM-
Pressestelle (Herr Liedtke), Telefon (0471) 4820716 für den E-Mail-Versand
anfordern. Oder aber im Internet unter www.dsm.museum herunterladen.